

# Viva Tokio

## Bam in love...

Von FirstFallenAngel

### 5

#### 5 - Bams POV

Am Tag darauf gab Bam seine Versuche, im Internet noch irgendetwas über 'sein' dunkelhaariges Mädchen zu finden, endgültig auf, da er nur auf deutschsprachige Seiten stieß. 'Eigentlich kein Wunder, wenn sie auf deutsch singt...'

Trotzdem konnte er an kaum etwas anderes denken als an dieses Mädchen, was ihm ziemlich bald an die Substanz ging.

Er versuchte wirklich, sich abzulenken, aber nichts funktionierte langfristig.

Er versuchte über neue Ideen für seine Show nachzudenken, zeichnete stattdessen aber kleine Herzchen auf den Notizbock und kam sich äußerst kindisch vor.

Er ging mit Freunden feiern und verdarb um ein Haar allen die Laune, weil er nachdenklich in der Ecke saß.

Er ging einkaufen und ertappte sich immer wieder bei dem Gedanken, ob ihr dieses Shirt oder jene Hose an ihm gefallen würde.

Er verbrachte noch ein paar ziemlich nervtötende Tage und beschloss dann, etwas früher als notwendig abzureisen. Während eines Telefonats klärte er mit Ville, dass sie sich in Helsinki treffen und dann gemeinsam nach Deutschland fliegen würden.

Als seine Mutter ihn zum Flughafen fuhr drückte sie ihn zum Abschied noch einmal.

"Ich will später alles erfahren, hörst du?"

"Alles? Davon träumst du aber auch nur!" grinste Bam. "Mach's gut, Mom."

"Du auch, und viel Glück!"

~~~~~

Als er einen halben Tag später in Helsinki vor Villes Tür stand betrachtete dieser seine Augenringe. "Du siehst echt fertig aus."

"Konnte nicht viel schlafen. Gehen wir einen trinken?"

"Komme gleich."

Ville verschwand in der Wohnung und Bam hörte, wie er jemandem, vermutlich seiner Verlobten Jonna, sagte, dass er wegging und nicht wusste, wann er zurückkäme. Die unerfreute Antwort in einem recht zickigen Tonfall bestätigte Bams Vermutung und

er ging unwillkürlich einen Schritt nach hinten. Es war kein Geheimnis, dass Bam nicht gerade Jonnas größter Fan war und diese Empfindung beruhte auf Gegenseitigkeit. Jonnas Einzug in Villes Wohnung war auch der Grund, weshalb Bam in einem Hotel abgestiegen war, statt wie früher auf Villes Couch zu schlafen.

Als Ville mit einer Jacke über der Schulter und einem leicht entnervten Gesichtsausdruck die Tür hinter sich schloss folgte Bam ihm schweigend die Treppe hinunter.

Eine viertel Stunde später fanden die beiden sich in einer von Villes Stammkneipen wieder, wo sie sich einen Platz in einer der hinteren Ecken suchten.

Als sie mit je einem Bier in der Hand nebeneinander saßen ergriff Ville als Erster das Wort.

"Hast du noch was über dein Mädels rausgefunden?"

Bam schüttelt den Kopf. "Alles auf deutsch, keine Chance."

"Dann erzähl mal, ich weiß ja noch quasi nichts von ihr. Wie ist sie so? Wie ich dich kenne, tippe ich mal auf blond, Körbchengröße C oder D und ziemlich hübscher Hintern", grinste Ville.

"Sie hat kurze dunkle Haare..." begann Bam vorsichtig.

Ville zog eine Augenbraue hoch. "Na, dann muss sie ja sehr gut gebaut sein, wenn du sie trotz kurzer Haare interessant findest. Also eher D."

"Ich vermute mal A, war unter der Jacke aber schlecht zu erkennen."

Die zweite Augenbraue folgte der ersten nach oben. "Okay... nun ja... also muss ihr Hintern dem von J.Lo oder Shakira Konkurrenz machen." erwiderte Ville in zweifelndem Ton.

"Keine Ahnung, ihre Jeans war ziemlich weit." Bam stockte einen Moment. "Aber sie hat wunderschöne braune Augen!"

Offenbar brauchte Ville einen Moment um sich von dieser Aussage zu erholen, denn er nahm ein paar tiefe Schlucke aus seiner Flasche, bevor er antwortete. "Hört sich ernst an."

"Was meinst du damit?"

"Dich hat's wirklich erwischt. Bist wohl endlich mal verliebt."

"Hast du mit April telefoniert?"

"Nein, warum?" fragte Ville erstaunt.

"Weil sie genau so einen Bullshit gelabert hat, von wegen, ich wär noch nie verliebt gewesen. Was habt ihr denn bloß?"

"Augen im Kopf."

Ville grinste über Bams Miene. "Weißt du, ich kenne dich schon recht lange und ziemlich gut. Wenn du sonst eine flachlegen wolltest und es hat nicht geklappt, bist du einfach zur nächsten gewechselt, aber jetzt zerbrichst du dir seit fast zwei Wochen den Kopf über ein Mädchen, das nicht mal dein Typ ist... denk mal selbst drüber nach!"

"Aber genau das ist es doch! Sie - ist - nicht - mein - Typ! Wie kann ich mich dann verlieben?"

"Mensch, schau mich und Jonna an. Sie ist eigentlich auch nicht wirklich mein Typ, das weißt du." An der Stelle zog Bam eine bestätigende Grimasse. "Aber das hat mich nicht daran gehindert, mich zu verlieben."

"Wenn du sie mit Jonna vergleichst... vielleicht ist es dann ja besser, wenn ich sie nicht wieder sehe..."

"Bam!" Ville wurde plötzlich laut. "Das ist jetzt echt scheiße! Lass Jonna da raus!"

"Du hast doch mit ihr angefangen!" entgegnete Bam genauso laut. "Ich hatte kein

Bedürfnis über sie zu reden!"

Eine Augenblick lang sahen die beiden Freunde sich verärgert an, dann seufzte Bam und meinte: "Lass uns nicht darüber streiten. Du kennst meine Meinung zu Jonna, aber ich habe keine Lust, ihretwegen meinen besten Freund zu verlieren."

Ville schwieg noch einen Moment, dann nickte er. "Okay. Schwamm drüber. War vielleicht auch blöd von mir, ausgerechnet dieses Beispiel zu nehmen."

"Vielleicht?" Bam lachte und Ville fiel kurz darauf mit ein.

Als Ville und Bam sich die nächsten beiden Tage trafen mieden sie dieses Thema um des lieben Friedens Willen. Bam tat sein bestes um seine Nerven zu beruhigen und nicht an das Mädchen zu denken - das hieß, er trank einiges. Und Ville leistete ihm dabei eifrig Gesellschaft, so dass sie meistens ziemlich spät nachts die Kneipen verliessen.

Erst als sie sich dem Abend, bevor sie nach Deutschland fliegen würden, vor dem Hotel verabschiedeten kam Ville noch einmal auf das Gespräch vom ersten Abend zurück.

"Vergiss was ich über Jonna und mich gesagt habe, das hat nichts mit dir zu tun. Lern dieses Mädchen erst mal kennen. Du hast sie ständig im Kopf, das merk ich, also solltest du es zumindest versuchen. Und wenn sich dann herausstellen sollte, dass sie doch nicht die Richtige ist, hast du wenigstens keine Chance vertan. So oder so nutzen wir die Zeit dort um etwas Spaß zu haben, ja? Jonne wird auch dort sein, er macht ein bisschen Promo für das neue Negative- Album. Wird Zeit, dass ihr euch mal kennen lernt. Und dann gehen wir zusammen einen trinken."

"Stimmt, bei eurer gemeinsamen Tour musste ich ja drehen... Aber, hey, glaubst du echt, ich hätte mich wegen Jonna davon abhalten lassen, die Kleine zu suchen? Ich bin vielleicht ziemlich verrückt, aber nicht total bescheuert!"

"Da war ich mir eben nicht so ganz sicher!" grinste Ville erleichtert und wich dem spielerischen Faustschlag Bams aus. "Und jetzt solltest du dich mal ausschlafen, damit du die Kleine nicht mit deinen Augenringen verjagst!"

"Haha! Okay, dann bis morgen. Wir sehen uns am Flughafen!"

+++++

*Hallo meine Lieben!*

*Dieses Kapitel war eigentlich gar nicht geplant, ich wollte nur ganz kurz die Zeit zwischen dem ersten und zweiten Treffen von Bam und Bill anreißen und sie dann direkt in die TV-Show verfrachten, aber irgendwie hat sich alles verselbstständigt... Plötzlich hatte ich einen Teil des Dialogs zwischen Bam und Ville im Kopf, also musste der Rest auch noch her.*

*Ist daher nicht so lang, ich hoffe es gefällt trotzdem!*

*Eure Angel*

*PS: Bitte keine blöde Anmache weil man merkt, dass ich Jonna nicht mag! Das hat nix mit Ville zu tun sondern nur mit ihr!*